

Liebe Firmpatin, lieber Firmpate,

Sie haben sich sicher gefreut, als Sie gefragt wurden das Firmpatenamnt zu übernehmen. Ihr Firmling steht in einer guten Beziehung zu Ihnen, traut Ihnen diese Begleitung zu und freut sich sicher auch auf diese (etwas) intensivere Zeit mit Ihnen.

In diesem Jahr ist die Firmvorbereitung etwas anders. Die Treffen mit Gleichaltrigen und auch Verantwortlichen der Pfarrei waren reduziert. Hier stellt sich die Frage, wer denn die Zeit vor der Firmung noch mittragen kann.

Mit dem Firmpatenamnt haben Sie eine Aufgabe übernommen, die in den ersten Jahrhunderten von zentraler Bedeutung war. Der Pate begleitete über drei Jahre eine Person, die Christ werden wollte und war verantwortlich, dass sie den Glauben kennt und auch lebt. Heute können wir in dem Sinn anknüpfen, dass Sie den Firmling auf seinem Lebensweg begleiten. Eine vertraute erwachsende Person, mit der man über Gott und die Welt reden kann ist für solch einen jungen Menschen eine Stütze. Dies und noch viel mehr steckt im Firmpatenamnt. Bei der Firmung stehen Sie hinter Ihrem Firmling und sicher auch im Leben. Dabei wird auch etwas spürbar, was wir vom Geist Gottes wissen. Er ist der Beistand für unser Leben.



Anhofer pfarrbriefservice

In diesen herausfordernden Zeiten können Sie Kontakt zu Ihrem Firmling halten. Im Folgenden geben wir Ihnen kleine Anregungen, wie sie miteinander in Kontakt und im Gespräch bleiben oder kommen können.

Wählen Sie die Elemente aus, die Ihnen entsprechen und vielleicht wird die Fantasie angeregt auf weitere interessante Themen zu kommen.

Viel Spaß und viele schöne neue gemeinsame Erfahrungen!

1. Anregung

Kennen Sie sich? Sicher und auch wieder nicht. Mit Hilfe einer Profilbeschreibung, die Sie austauschen, können Sie sich am eigenen Leben teilhaben lassen. Das schenkt Vertrauen.

Sie haben von Ihrem Firmling ihren/ seinen Teil des fünften Firmbriefs erhalten. Füllen Sie >Mein Profil< mit den Daten aus, die Sie gerne weitergeben möchten. (Schicken Sie es an Ihren Firmling zurück, im Gegenzug bekommst du dann ihr/sein Profil.) Treffen Sie sich oder vereinbaren Sie einen Termin zu einem Anruf/ einer Videokonferenz und reden Sie darüber.

2. Anregung

Sie haben sich sicher schon Gedanken über Ihren Firmling gemacht.

Beantworten Sie folgende Fragen zuerst nur für sich.

Bei einem Gespräch können Sie dann davon erzählen.

Diese Fähigkeiten nehme ich bei Dir wahr ...

Der Firmling hat die Frage bekommen: An Dir schätze ich besonders ...

=> Sie können nachfragen...

Eine zweite Frage:

So verstehe ich mein Patenamt bzw. so will ich für Dich Patin bzw. Pate sein ...

Der Firmling hat die Frage bekommen: Von meiner Patin/meinem Paten wünsche ich mir etwas, das man mit Geld nicht erfüllen kann...

Diese Frage ist an Sie beide gerichtet:

So stelle ich mir den Firmtag vor....

3. Anregung

Wenn Sie sich noch mehr über die Firmung unterhalten wollen, dann gibt es dazu im Internet viele interessante Seiten. Hier ein paar Tipps:

- ⇒ Was bedeutet die Firmung? (2.30 min) <https://www.youtube.com/watch?v=93pXX9bXLVs>
- ⇒ Die Firmung (2:57 min, erklärt von Pfarrvikar Schirpenbach) <https://www.youtube.com/watch?v=mixj6WISZhU>
- ⇒ Das Sakrament der Firmung (4:03 min; Erklärung und Ablauf der Firmung durch Weihbischof Boom, Würzburg) <https://www.youtube.com/watch?v=tUeFcTVxWsQ>

Sie haben bestimmt Lieblingsfilme, Ihr Firmling auch. Erzählen Sie davon!

4. Anregung

Gemeinsam können Sie das Spiel >Sag deine Meinung< spielen => <https://www.bistum-eichstaett.de/sakramente/firmung/> .

Sie finden zwei Dateien: Laden Sie beide auf Ihren PC. Jetzt brauchen sie noch einen Würfel und schon können Sie spielen.

Kurze Anleitung: Die gewürfelte Zahl bringt Sie oder Ihren Firmling auf ein Feld mit einem Symbol. Hier wird der Haken angeklickt. Es wird eine entsprechende Frage der zweiten PDF mit demselben Symbol vorgelesen und der/die Spieler*in antwortet. Wenn es zu persönlich wird, kann die Antwort auch ausbleiben.

Viel Freude und eine bereichernde Zeit auch über die Firmung hinaus!